



CLEMENS UNTERREINER

Bariton

Kurzbiographie

Der Wiener Bariton und Publikumsliebling, Clemens Unterreiner, feiert diese Saison bereits sein 16 jähriges Solistenjubiläum an der Wiener Staatsoper. Auch ist er als Gastsolist in London, Paris, New York, Baden-Baden, Dresden, Budapest, Nizza, Muskat, Kopenhagen und auf vielen anderen internationalen Opern- und Konzertbühnen tätig. Sein Repertoire reicht vom deutschen, italienischen, französischen und russischen Kavalier- und Heldenbaritonpartien bis zum lyrischen Mozart Fach und umfasst ferner ein umfangreiches, klassisches Liedrepertoire sowie Messen und Oratorien. Dabei arbeitet er mit großen Dirigenten wie Philippe Jordan, Christian Thielemann, Simon Rattle, Franz Welser-Möst, Peter Schneider, Kirill Petrenko, Simone Young, Cornelius Meister, Stefan Soltesz, Seiji Ozawa, Adam Fischer, Andris Nelsons, Valery Gergiev und vielen anderen zusammen.

Geboren in Wien, wuchs er in seiner Heimatstadt sowie in Graz und Budapest auf. Internationale Konzertreisen brachten ihn bereits nach Spanien, USA, Bulgarien, Syrien, Brasilien, Italien und Deutschland. Gastsolist im Großen Saal des Wiener Musikvereins, Wiener Konzerthaus, Carnegie Hall New York, Palau de la Musica Barcelona und anderen internationalen Konzertsälen. Stipendiat der Bayreuther Festspiele 2000.

Sein weites Repertoire wie etwa Escamillo, Sharpless, Geisterbote, Faninal, Donner, Minister, Don Giovanni, Wolfram, Don Fernando-Minister, Belcore, Musiklehrer, Vater-Peter Besenbinder, Papageno, Telramund, Marcello, Albert, Paolo, Valentin, Dr. Falke und viele andere Rollen reicht vom deutschen, italienischen, französischen und russischen Kavalier- und Heldenbaritonpartien bis zum lyrischen Mozart Fach und umfasst ferner ein umfangreiches, klassisches Liedrepertoire sowie Messen und Oratorien. Seit September 2005 ist Clemens Unterreiner als Solist und festes Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper engagiert, wo er sich bereits in fast 900 Vorstellungen, 21 Premieren und in über 88 verschiedenen Rollen als Wiener Publikumsliebling etablieren konnte.

Weitere Engagements führten ihn zu den Salzburger Festspielen, ans königliche Opernhaus Kopenhagen, ans Linzer Landestheater, an die Oper in Straßburg, Oper Klosterneuburg, Sommerfestspielen in Heidenheim, dem Mozartfestival Salzkammergut und Oper St. Margarethen wo er in Rollen wie Don Giovanni, Guglielmo, Papageno, Sharpless, Sulpice, Minister oder Angelotti auf der Bühne stand. Weiters sang er mit den Berliner und den Wiener Philharmonikern Mahler's Lieder eines fahrenden Gesellen. Er feierte große Erfolge als Wolfram im Tannhäuser, Heerrufer und Telramund in Lohengrin, sang den Faninal im Rosenkavalier bei den Osterfestspielen in Baden-Baden, an der Staatsoper Tokio und feierte unter der Leitung von Christian Thielemann sein Debüt in Arabella an der Semperoper in Dresden und erntete danach als Vater in der Premiere von Hänsel und Gretel an der Wiener Staatsoper großen Beifall. 2016 sang er an der Staatsoper die Wiener Uraufführung von Tri sestri - Drei Schwestern. Zu seinem 10 jährigen Jubiläum an der Oper Klosterneuburg triumphierte er im Sommer als Tonio im Bajazzo und feierte danach an der Wiener Staatsoper als erster Österreicher nach 34 Jahren einen großen Erfolg als Escamillo in der Carmen. Im Herbst 2017 sang er mehrere Liederabende im Wiener Konzerthaus und dem Wiener Musikverein und feierte sein Debüt am Royal Opera House Muscat als Telramund in Wagner's Lohengrin. Er gastierte beim Opernfestival St. Margarethen, bei den Steinbacher Philharmonischen Wochen am Attersee sowie beim Carinthischen Sommer. 2018 reiste er zur Wiederaufnahme des Rosenkavalier wieder an die Staatsoper Tokyo und debütierte im Sommer mit großem Erfolg bei den Opernfestspielen im finnischen Savonlinna als Valentin in der Premiere von Faust. Im Sommer 2019 feierte er beim renommierten Sommerfestival „operklosterneuburg“ sein unjübeltes Rollendebüt aller vier Bösewichter in Hoffmann's Erzählungen und in der Saison 2019/2020 standen neben vielen Repertoirevorstellungen auch wieder erste Baritonrollen wie Sharples (Madama Butterfly), Dr. Falke (Fledermaus), Minister (Fidelio), Paolo (Simone Boccanegra) oder Oberpriester (Samson et Dalila) sowie abwechslungsreiche Liederabende und Konzerte im In- und Ausland auf dem Plan.

Clemens Unterreiner wird erfreulicherweise auch in der neuen Direktion von Bogdan Rošćić ab 2020/2021 Solist und Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper sein, seine vielen beliebten Paraderollen singen, spannende neue Rollendebüts feiern und damit seinem Stammhaus, Fans und dem geliebten Wiener Publikum treu bleiben.